



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

483 (19.10.1935) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-387735](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-387735)



Mannheim, den 19. Oktober.

Das Ruppenkästel im Schaufenster

Der Kaiserling soll jetzt auch eine große Regenschirmfabrik werden, und wer sich Haus und Schaufenster besetzen lassen hat, der muß nur auf regnerische Wetterstunden kommen, und schon hat er die Leute davor bewahrt vor der Dürre. Früher hatten es die Geschäftslente mit Puppen, die aus Fenstern schauten und mit gewinnbringenden Sachen auf wesentliche Neuerungen und Verbilligungen hinwiesen. Aber jetzt muß man sich für eine geheimnisvolle Puppe, die da heimlich hin und her schaut?

Wie im breiten Schaufenster des guten Geschmacks, da sitzt ein Mann in weißer Kleidung, Blick farr und unbeweglich über die Straße hinweg, zeigt auf verschiedene Patentapparate, nimmt sie auch schon mal in die Gummihand, hebt ein größeres Pappstück auf, darauf steht was von 'Sportum und Preiswert', 'ausbetretenden im Gebrauch' und ein 'schöner Beweis', und dann dreht er sich um und lächelt wieder von vorne an. Gelegentlich mal wird er auch von der Bedienung schicklich, am Rücken entlang sich geheimnisvolle Zeremonien, und gestreckt wird er rüber ins andere Schaufenster oder ganz weggetragen, und nun fragt es sich für viele, wie drängende, distanzierende Volksgewissen, was das nun für ein Kerl ist, ob innen mit Blut oder Eisen gefüllt. Es wird niemand dafür bezahlt, und es ist auch kein Preisgeldschreiben, aber die Leute wollen es halt gern wissen, und ein Preisgeldschreiben ist im übrigen schon arrangiert, indem man eine Wette abschließt.

Da stellt man sich alle in hellen Scharen und in den noch Einzelheiten, und denken: er wird vielleicht doch einmal ein wenig mit der Oberlippe zucken. Aber er tut nichts. Er geht farr und moosertosen an seine, wackelt mit den Armen und verbiegt sich. 'Da ist ich nicht zu werden, wenn ich so doofe mich!' bekennt einer. — 'Doch, der ist doch von Blödsinn', den kommt le losgetobt, daß er Welt verdammt hat. — 'Auch, jetzt schneit's, wann's den Vabedel hochsteht.' — 'So, jetzt werd' wieder offengegeben um umschiffen!' erklärt das Volk in vielerlei Bemerkungen und ist nicht ganz überzeugt. In einer bedauert ganz froh: 'Ich ja, geh fort, immerher, immer halbe Stunde, gibt er drinne im Keller!' Die Jugend aber und die meisten Frauen dazu, besonders die hübscheren, sind durchaus dafür, daß es eine Puppe ist und verteilten ihre Ansicht mit viel Eifer und Gehässigkeit, weisen auf den Gang und die schiefen Bewegungen hin und sind nicht davon abzubringen, so daß einer den alten Schönen launisch und verärgert: 'Denn die Jugend und das Mädchen will betrogen sein.' Aber da gab es keine Rede von.

Selbstverständlich ist noch Mädchen in unserer Zeit, nicht im Schaufenster, Große Freude haben wir alle dran. Aber am nächsten wäre es, wenn die Puppe doch ein Schick-Brot vorweisen würde, da Hände drauf: na ja, irgendeinwas Klaffendes.

'Mutter und Kind' befehlt weiter

Keine Abkündigung durch das RBB
Obgleich die RBB-Vollversammlung für das nun bevorstehende Winterhilfsjahr alle Kräfte eingesetzt hat, um in ganz Deutschland eine erfolgreiche Verwirklichung der Bedürftigen durchzuführen, wird die RBB auch dem Winterhilfsjahr auf das Günstigste 'Mutter und Kind' weiterzuführen. Der von Baden nicht demnach auch in Winter die RBB, und die Förderung der Kinder durchzuführen und die Betreuung von Mutter und Kind als den Trägern des Lebens der Nation nach wie vor als hohe ethische Aufgabe betrachtet.

Die Weinwerbwoche beginnt!

Als wir im Donnerstag-Abendblatt mitteilten, daß bereits heute Weinverkäufe für 80.000 Liter Wein vorliegen, war diese Menge schon weit überschritten. Bis gestern abend waren rund 40.000 Liter verkauft.

ein Erfolg, der die höchsten Erwartungen übertrifft. Da die Nachfrage immer noch anwächst, werden in der nächsten Woche jedenfalls noch 10.000 Liter von der Inful-Brauerei abverkauft werden. Das die Winter der Bodenverluste ebenfalls anwachsend übertrifft wie wir hier, braucht nicht besonders hervorgehoben zu werden. Sonst ist heute schon klar, daß diejenigen Mannheimer, die zukünftig der Inful-Brauerei einen Besuch ablegen, mit offenen Armen aufnehmen werden, weil die größte badische Stadt in so vorbildlicher Weise ihre Opferwilligkeit gegenüber den notleidenden Winterhelfern bekundet.

In die Arbeitsgemeinschaft des Mannheimer Weinhandels, die die Verteilung des Weinweines

Jungarbeiterchaft geschlossen in der SD

Gebietsführer Kemper beim Daimler-Benz Betriebsappell

Der Verbot der Hitler-Jugend nähert sich allmählich seinem Ende. Und so fanden in den letzten Tagen in allen größeren Betrieben besondere Betriebsappelle statt. Den Höhepunkt dieser Appelle bildete der große Betriebsappell des Daimler-Benz, dem durch die Anwesenheit von Gebietsführer Friedhelm Kemper eine besondere Bedeutung zukam.

Bei seinem Eintreffen in der großen Montagehalle wurde Gebietsführer Kemper mit Hohen Weisen der Werkskapelle von Daimler-Benz begrüßt. Von einem auf einem Kraftwagen aufgestellten Rednerpult aus ergriff zuerst der stellvertretende Betriebsführer, Direktor Staffin, das Wort, um mit Begrüßung festzustellen, daß die gesamte Jungarbeiterchaft von Daimler-Benz in den Reihen der Hitler-Jugend steht. Die letzten drei Wochenleiter hoffe man auch bald zu gewinnen. Bei der Firma Daimler-Benz sei man sich der Bedeutung der Jungarbeiter-Rückgewinnung voll bewußt, und man werde auch in Zukunft nur noch Hitler-Jungen als Jungarbeiter und Führer-Linge einstellen. Alles werde daransetzt, um die Jugend zu wertvollen Mitarbeitern der Volkswirtschaft heranzubilden, wie wir sie brauchen, um die großen Aufgaben erfüllen zu können, die uns der Führer Adolf Hitler gestellt hat.

Sprechstunde und ein Gedanke an die Opfer der Arbeit leiteten über zu der eindringlichen Ansprache von

Gebietsführer Friedhelm Kemper,

der auch von der heiligen Persönlichkeit sprach, die auf uns liegt. Unter Führer Adolf Hitler hat den deutschen Arbeiter gewonnen und das deutsche Volk ist jetzt unbesiegtbar, nachdem es in allen Schicksalen und Ständen, in seiner Volkstreu geeint ist. Kein Stand und kein Beruf steht so geschlossen in der Jugendbewegung Adolf Hitlers, wie gerade der deutsche Jungarbeiter. Wir folgen und in unserer Gemeinschaft als deutsche Jugend, der der Führer die Aufgabe zum Aufbau Deutschlands gestellt hat. Im Ringen um den Aufbau werden wir immer mehr

vorant, sich bemüht hat, die Bestimmungen rechtzeitig anzuführen, und im Laufe des heutigen Tages der letzte Arbeiter befreit sein.

Die Strohen bieten getrocknet ein ungewohntes Bild.

Überall sah man die bekannten zweistöckigen Strohdecken der Weinhändler mit Kölden, auf denen die Weinweinfässer ihre Fässer deckten, oder Gefährte mit Heimern oder anderen Fässern, aus denen nun schon die Weinweinfässer Tropfen fließen, denn die Reife, wie sie wohl kommen werden, ist in ganz Mannheim groß. Der schon das erste Glas getrunken hat, wird bekümmert, daß selbst die vermoderten Weinweinfässer nicht entleert werden. Es ist ein sehr bestimmlicher Naturwunder, der zum Gewinne weiterer Vorteil anzeigt, Heberreichtum wird darüber berichtet, daß man für 2 Pfennig nicht mehr verlangen kann.

Eigenlich kostet das Viertel 2 Pfennig, weil der Woll die 2 Pfennig Getränkesteuer und die 2 Pfennig Weinsteuer tragen muß. Damit keine falsche Meinung aufkommt: die Stadtverwaltung war gezwungen, den Befehl der Getränkesteuer auf Weingarten des Reichsfinanzministeriums abzugeben. Unsere Nachbarstadt Heidelberg, die die Getränkesteuer bereits erlassen hatte, muß sie nun auch erheben. Damit keine Unklarheiten zwischen Gieß und Gieß entstehen, empfiehlt es sich, auf den ausgedehnten Plakaten dem Vermerk '4 Liter 20 Pfennig' anzufügen: 'ohne Getränkesteuer und Weinsteuer'.

Bei Kanzen wird die Vergütungsgüter

wenn nicht geteilt wird und mindestens 100 Liter aufgeföhrt werden. Der Erfolg der drei Ur-Länder 'Zusammenkünfte der RBB 'Rast durch Freude' im Friedrichspark, Ballhaus und Altpark auf dem Lindenberg ist ebenfalls sehr gut, da mit einem starken Besuch gerechnet werden kann. Bei der Verteilung liegen sehr viele Anmeldungen von Fortgesetzten vor, so daß eine abwechslungsreiche Unterhaltung zu erwarten ist. Auch das Winterhilfsjahr ist nicht vergessen worden. Die Arbeitsgemeinschaft des Mannheimer Weinhandels hat 100 Klaffen Weinwein geteilt, um zu verhindern, wie sehr sie über den Erfolg des Ablasses freut, mit dem herzlich unsere Stadt an der Seite in Baden dankt, so daß man diesmal rufen darf: 'Mannem vorne!' Sch.

Ein Tanzereignis:

Zum ersten Male Berufsmeisterkasten in Mannheim

Nachdem bisher in Mannheim nur Amateurbereitschaften aufgetragen wurden, wird am 2. November ersten Male die Deutsche Großstadt-Berufs-Meisterkassen 1935 im Park-Hotel in Mannheim geföhrt. Diese Veranstaltung ver-

zusammenwachsen. Das Deutschland der Arbeit kann nur dann groß und stark werden, wenn wir der Jugend, dem Liberalismus und dem Klassenkampf ein Ende setzen.

Für und ist Adolf Hitler nicht nur ein politischer Führer, sondern ein politischer Erzieher, der durch seine Idee einen Glauben gab und die Lebensgemeinschaft schuf. Dadurch hat er auch den Weg zur Kameradschaft gewiesen, den niemand zerschellen soll. Adolf Hitler steht mit seinem Leben, Denken und Handeln nicht nur vor uns, sondern er steht mit seiner Lebenshaltung mitten unter uns. Er steht unter uns als der erste Arbeiter unserer Nation. Der Glaube des Führers ist größer als alle Sorgen, die ihn um das Wohl und Wehe der 80 Millionen der Nation drücken. Bei allen Handlungen müssen wir ansehen von dem, was der Gemeinschaft dient. Dann werden wir hart und stark, ist in unserer Kraft werden und keine Macht der Erde wird uns unser Lebensrecht vorenthalten oder belächeln können. Neben dem Glauben steht aber auch noch das Opfer. So wollen wir zusammenstehen und machen, wie es unser Führer will. Die Jugend soll die Nation hart machen und überall muß die Hitlerjugend ein Vorbild der Gemeinschaft sein. Der Weg für unsere Lebenshaltung auf allen Gebieten ist uns ja gemeinlich worden. Es gilt zu kämpfen in dem Geist einer in sich geschlossenen Kameradschaft; wir wollen gemeinsam aufwachen und als Volk immerdar zusammenstehen. Der Weg des jungen Deutschen, der mit dem letzten Lebensjahr Jungvolkspfad wird, dann zur Hitlerjugend, zur SA und SS zum Arbeitsdienst und schließlich zur Wehrmacht kommt, ist vorgezeichnet. Auf diesem Wege wird jeder junge Deutsche zu einem offenen ehrlichen Mann und guten Kameraden.

Mit einem glücklichen Befehle: wir wollen an unser ewiges Deutschland und an unser unsterbliches deutsches Volk glauben und mit einem Treugelübde für den Führer Adolf Gebietsführer Kemper seine Ansprache, worauf dann mit dem Lied der Jugend der Betriebsappell sein Ende fand.

ipriert ein großes gesellschaftliches und langjähriges Ergebnis zu werden, da die beiden Berufsverbände aus dem deutschen Großstädten daran teilnehmen.

Es ist jetzt liegen viele Aufgaben und Pflichten vor. Es wird aber mit einer wesentlich höheren Teilnahme zu rechnen sein, da nach Verhandlungen im Gange sind. Die Veranstaltung steht unter der Aufsicht des Einzelverbands Deutscher Tanzlehrer, Hauptverband der Reichsbühnenkammer in der Reichshauptstadt, und ist eine offizielle Angelegenheit des Verbandes.

Auflauf wird die Austragung der erstmalig ausgetragenen Berufsmeisterkassen von Baden 1935 sein, die im Rahmen eines Tanzabend bereits am Nachmittag durchgeführt wird. Abends treten dann die Paare zur Deutschen Großstadt-Berufs-Meisterkassen 1935 an, und am Sonntagmorgen ist bei einem Tanzabend nicht nur Tanzpaare der Siegerpaare, sondern es sind auch sämtliche Tanzpaare verpflichtet, die neuesten Tänze vorzuführen.

Aufforderung an den privaten Waldbesitz

Kreditinstitut in Mannheim

Wie wir bereits durch unseren Berliner E. C. Mitarbeiter von der zuständigen Stelle beim Reichsforstmeister erfahren konnten, wurde die bereits am 15. Oktober abgelaufene Frist zur Einreichung von Darlehensanträgen verlängert. Im Einvernehmen mit dem Reichsforstmeister und der Rentenbank-Kreditanstalt können Darlehensanträge nunmehr noch bis zum 1. Dezember von der Rentenbank-Kreditanstalt bewilligt werden. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil sich in der kürzlichen Frist die Anmeldung der Grundbesitzer von Darlehen an den privaten Waldbesitz gar nicht durchführen ließ.

Zur Ergänzung der Eigenmittel der Waldbesitzer in Mannheim haben Kreditmittel der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt und verlorene Zuschüsse aus Reichsmitteln zur Verfügung. Auch liegen den Gemeinden und anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften Kredite der Rentenbank-Kreditanstalt für ihre eigenen Aufzuchtungsarbeiten zur Verfügung. Das für die Gewährung von Darlehen an den privaten Waldbesitz in und um Mannheim zukünftige Kreditinstitut ist die Badische Komm. Landesbank in Mannheim, Haupt- und Nebenzweige 3-41. Die privaten Waldbesitzer oder Grundbesitzer, die anfragen wollen, müssen ihre Anträge an die Landesbank-Kreditanstalt zur Verfügung und betriebswirtschaftlichen Vorarbeiten einreichen. Dem Antrag muß eine Bescheinigung des zuständigen Kreditinstituts beigefügt werden. Die Lösung des Darlehens beginnt am 1. Januar 1937, die Arbeiten selbst müssen bis 1. Juni 1936 beendet sein.

Durch Opfer



für das 10 h 10

** Seinen 78. Geburtstag kann heute in geistiger und körperlicher Frische der hauptsächlich in Schiffer-Treffen bekannte Herr Johann Ruffler, Rheinstraße 12, feiern. Als Kamerad in Sängers Rheinbund hat er auch mehrere Personen vom Ertrinken gerettet. Er ist jetzt noch ein fröhlicher Gesellschafter. — Seinen 70. Geburtstag begeht heute Weitzer L. H. Fried Stumpf, Mannheim-Weidhof, Kornstraße 14.

** Soen Hedra kommt nach Mannheim! Der berühmte schwedische Forscher und bekannte Deutschenfreund Soen Hedra, der sich augenblicklich in Deutschland befindet, wird, wie wir schon erfahren,

Spare täglich 6 Pfennige, um einmal monatlich eine wertvolle Ausföhrung des Nationaltheaters zu besuchen. Dies ermöglicht eine Mitgliedschaft bei der RBB-Kulturgemeinde.

am Sonntag, dem 20. November, im 'Wal-Volk' 'Anterium' aber keine achtstündige Wien-Forschungsfahrt sprechen.

** Jubiläum-Preisföhren im Luftkutschband Mannheim. Aus Anlaß seines fünfzigsten Bestehens veranstaltet der Bezirksverband Mannheim im Reichsträgerband 'Luftkutsch' am 20. und 27. Okt. ein Jubiläum-Preisföhren. Wertvolle Ehrenpreise stehen zur Verfügung, die von der Stadt Mannheim, dem Verkehrsverein, verschiedenen Firmen und von Kameraden gestiftet wurden.

** Der Geschwundenkender Ruffler (Stumpf) wird wegen bringender Heberholungsarbeiten am Sonntag, dem 21. Oktober ab auf eine 8 bis 4 Wochen wochentäglich bis 10 Uhr außer Betrieb gesetzt. An seiner Stelle übernimmt der Hauptkender Stuttgart-Degeton auf der gleichen Stelle den Sendebetrieb wochentäglich bis 10 Uhr.

** Die ersten Gewinne aus der neuen Zeichnung der Preussisch-Schlesischen Staatslotterie: Vermitlungszahlung vom 18. Oktober: Zwei Gewinne zu je 100.000 RM, Nr. 399.498 und zwei Gewinne zu je 10.000 RM, Nr. 399.980, sowie vier Gewinne zu je 5.000 RM, Nr. 397.941 und 371.492. — Nachmittagsziehung: Zwei Gewinne zu je 25.000 RM, Nr. 118.420 und zwei Gewinne zu je 10.000 RM, Nr. 33.988. (Ohne Gewähr.)



Geldspenden für das Winterhilfswerk

Wie in den vergangenen Jahren, werden auch in diesem Winter viele Volksgenossen, namentlich aber viele Firmen, ihre Verbundenheit mit den notleidenden Mitbürgern unseres Volkes durch Zahlung von Geldspenden beweisen. Zu diesem Zweck haben wir wieder die entsprechenden Post- und Bankkonten des Winterhilfswerkes offen. Für uns in Baden sind es:

Postkonten: Winterhilfswerk des deutschen Volkes, Gauführung Karlsruhe Nr. 300.

Bankkonten: Winterhilfswerk des deutschen Volkes, Gauführung Stadt, Sparkasse Karlsruhe Nr. 300, Bank der Deutschen Arbeit, Karlsruhe Nr. 31, Postfach Post, Karlsruhe, Reg. Nr. 6286.

WANDERER

PULLMAN LIMOUSINE

der raumgroße 6-7 Sitzer mit Trennwand, dem der 50 PS 6-Zylinder-Hochleistungsmotor mit auswechselbaren Zylinderbüchsen und das berühmte Schwingachsfahrgestell außergewöhnliche Vorzüge verleihen. Preis ab Werk RM 6500.-



Generalvertretung: Wolf & Diefenbach, Mannheim, Friedrichsfelderstr. 51, Tel. 42433 u. 43715

Höchste Sonntags-Freuden
 frohe, wirklich herrliche Stunden erleben Sie
 in Shaw's beständiger Komödie, ein
 einziger, unerhörter Lacherfolg
 — echteste Lustspiel-Atmosphäre —



Jenny Jugo, Gustaf Gründgens

Bygmalion
 Regie: Erich Engel / Musik: Theo Mackeben
Ein Sprühregen der Heiterkeit!
Ein ganz großes künstler. Erlebnis!
 Jenny Jugo heute „Verstärkungs“-morgen „große
 Dame“, immer von gleich besonderer Anmut
 Gustaf Gründgens, Eugen Klöpfer, A. Edhofer, Käthe Haack
 „Die Halligen“ BAVARIA neue Tonwoche
 Jugendliche ab 14 Jahren Zutritt!
 Beg.: Sa 2.50, 4.50, 6.50, 8.20 - So 2, 4, 15, 6, 15, 8, 20

ALHAMBRA

Mannheimer Großwäscherei
 KARL KRATZER
 Weißwäscherei, Gardinenspannerei,
 Industrie-Wäscherei (Patent-Reinigung)
 Köln Str. durch Siedler Nr. 52/52B. Wird sehr abgeholt!
 Mannheim, Hochschulstr. 34

Paula Heinze
Adolf Mayer, Dipl.-Kfm.
 Verlobte
 (Hochzeit: 28. 10. Okt. 1935. Ehescheid: 33.)

Karl-Heinrich Müller, Landrat
Jrmgard Müller
 geb. Eisen
 Vermählte
 (Hochzeit: 10. Oktober 1935. Mannheim)

An Mittwoch, den 16. Oktober 1935, verschied
 nach langer Krankheit Herr Generaldirektor

Dr.-Ing. e. h.
Gustav Wegge

Der Entschlafene war am Zusammenschluß
 der im Rheinischen Braunkohlen-Revier Bergbau
 treibenden Werke zu einer gemeinsamen Ver-
 kehrs-Organisation hervorragend beteiligt. In
 führender Stellung bei unserem Mitgliedswerk
 Roddegrube A.-G. hat er die Entwicklung un-
 seres Syndikates aus den ersten Anfängen bis
 zu seiner heutigen Stellung auf dem deutschen
 Brennstoff-Markte maßgeblich beeinflusst und tat-
 kräftig gefördert.

Gustav Wegge war lange Jahre Mitglied, stell-
 vertretender und zuletzt erster Vorsitzender un-
 seres Aufsichtsrates.

Unsere Gesellschaft betrauert herzlich den
 Heimgang dieses Mannes, der während eines
 langen Lebens seine große Sachkenntnis, seinen
 eisernen Fleiß und seinen zähen Willen in den
 Dienst unserer Gesellschaft und damit des
 gesamten Rheinischen Braunkohlen-Bergbaus
 gestellt hat. Wir werden sein Andenken stets
 in hohen Ehren halten.

Köln, den 16. Oktober 1935

**Rheinisches
 Braunkohlen-Syndikat
 Köln und Mannheim**

Sonntag letzter Tag!
 Der erklärte Liebling aller
Hans Albers
 in der großen Zirkus-Attraktion
„Varieté“
 mit Annabella-Attila Hörbiger
 Großfilm aus der Welt der Artisten.
 Schöne Frauen. — interessante Männer
 exzentrische Akrobatik

Allesterne Welt-Ereignisse!
 Die hochinteressante Deutg.-Woche
 Beginn: 3.00, 5.30, 8.10 - Sonntags ab 2 Uhr

SCHAUBURG

Heute Welt-Sensation!
 Hochaktueller Kultur-Großfilm
Abessinien
 Im Schatten des goldenen Löwen
 — Afrikas letztes Kaiserreich —
 jetzt im Brennpunkt des großen
 politischen Welt-Interesses
 Mit persönlichem Begleit-Vortrag des
 Herrn Jan Borgstätt über eigene
Abessinien-Erlebnisse

Dachstuhl (Dr. Helen), über glühende Wüsten-
 gärten, unzugängliche Schluchten, stehende
 Berge in unerschöpflichem Reich des Kaisers
 Haile Selassie
ABESSINIEN Addis Ababa: Markt-
 und Festtage, Harar, Götterkulten...
ABESSINIEN Reich der Königin Saba-
 Disen und ihre erhabene Herrschaft über die Tades-
 stämme, eine Brandstätte abwärts am Rotes
 Meer...
 Nur noch 2 Vorstellungen
 Heute Samstag, 10.50 Uhr abds.
 Morgen Sonntag, 11.30 Uhr vorm.
 Jugend Sonntags vorm. Zutritt 1/2 Preis.
 Sehen Sie sich Karten in Vorverkauf

ALHAMBRA

LIBELLE
 das
 Kabarett-Varieté für jedermann
 Gastspiel
Polly Pfeiffer
 das Mädchen aus der Adenstraße
2 Barottys 2
 die humorvollsten Parodien
 neue Wege der Komik
Egon von Lautenstein
 neue Wege der Komik
 und weitere 5 Nummern erster Klasse!
 Samstag, 16 Uhr: Tanztee mit Kabarett.
 Sonntag, 16 Uhr: Familien-Verstellung
 mit Vollprogramm

Gold. Lamm
 Samstag ab 8 Uhr
 Sonntag ab 6 Uhr
Winzerfest
 mit KONZERT
 Ausverkauf, Palmenstr. 11, Sonntag
 10. Okt. 1935, 10.00 Uhr
 Schremp-Prinz-Fidelitas-Über
 (s. Adressen) am 1. Neumann 4377

Ballhaus
 am Schloß
 empfehle meine Säle
 sowie meine bisherigen
Restaurations-Räume
 für Veranstaltungen jeder Art!
 Telefon 207 60 Inh.: Franz Würth

Walfisch / E 4, 8
 das bekannte Weide-Bräu Schwetzingen
 direkt vom Faß.
 Spezialität: Bockwurst mit Kraut.
 Es ladet höchlich ein **Familie Feuerstein**

der PELZ
 Mäntel
 Jacken
 Fische
 Besatzteile
 von:
BAUM
 R. 1, 13a
 Deutsches
 Geschäft

Welzl am Paradeplatz D 1, 3
 laden Sie jetzt den für Sie passenden neuen
modernen Damenhut!
 Anfertigung im eigenen Atelier!
 Ueberarbeitung schnell und preiswert!

Familien-Drucksachen
 in wenigen Stunden
Druckerel Dr. Haas, R 1, 4-6

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST
Die letzten Spieltage!
Liane Hald
Herm. Thimig
 Leo Szek, G. Alexander

Tanz-Musik
 Die erfolgreichste musikalische
 Komödie der Saison, ein Spiel, das
 reizvoll u. begeistert, eine Musik
 die einsehenswert u. 100 Ohr geht.
 Ausgewähltes Vorprogramm!
 Auf. 4.00, 1.10, 8.00 - So 2.00 Uhr

PALAST LICHTSPIELE
GLORIA PALAST
 Nur noch heute
Samstag 10.45 Uhr
 die große
Nacht-Sensation
 1 Nachtvorstellung der span-
 nendsten Sensationen, der
 köstlichsten u. tollsten Abenteuer

Das Ende von Maradu
 Der Film der 1000 Gefahren
 Ein deutschsprachiger Abenteuer-
 film aus d. Urveldern
 Nordaf. Eine unverhofft
 unverwundliche „Angebot“
 heißt — Dieser phantastische
 Film zeigt gewaltige Vulkan-
 ausbrüche — Kämpfe mit Leo-
 parden und Tigern — Die
 Mädchen der Wüste und die
 Wunder der indischen Welt
 begegnen sich hier. 17
 Programm. — Weinstraß

Zur Blutreinigung
 machen Sie eine Kur mit meinem
St.-Johannis-See. Die un-
 schädlichen Stoffe werden unter
 der Wirkung des St.-Johannis-
 see durch die Pflanzstoffe
 abgeführt. — Preis 90 Pf.
Storch-Drogerie Marktplatz
 H 1, 10

Überkinger Adelheid-Quelle
 Nierenwasser
 wird nachgewiesen
 mit Erfolg angewendet.
 Preis für
 1/2 Liter 30 Pf.
 (bei Abnahme von mind. 20 Flaschen
 Haupt-Niederlage
Peter Rixius
 Mineralwasser-
 Spezialgeschäft
Mannheim
 Fernsprecher Nr.
 20708 und 20707

FEINKOST
 Täglich abends
 8 bis 10
**EIN GANZES
 GEBRATENES
 HÄHNCHEN
 GEFÜLLT**
1.80
STEMMER
 0 2, 10
 Kunststraße
 Telefon 23624

Rechtsanwalt
 beim Amts- u. Landgericht Mannheim
 niedergelassen und über meine Praxis gemeinsam mit
 Herrn **Rechtsanwalt Dr. Kurt Jander** aus
 Mannheim, im Oktober 1935 **D 1, 3** (am Paradeplatz)
Arnold Streng

Unvergesslich! Dieser Sonntag
UNIVERSUM
 Der neue große Europa-Film voll
 explosiver Spannungen, der Sie bis zum
 letzten Bild fesselt!

Ich war Jack Mortimer
 mit
Adolf Wohlbrück
 Marieluise Claudius - Sibylle Schmitz
 Eugen Klöpfer - Hilde Hildebrand
 Im interessanten Vorprogramm u. a. v.
 Neueste Ufa-Ton-Woche und Sonderfilm:
Stabschef Lutze in Mannheim
 We: 2.00 1.30 8.30 - So: 2.00 4.00 8.00 8.30 Uhr

UNIVERSUM
Kinder Mannheims!
Morgen Sonntag
 vorm. 11.30 Uhr
Ins Märchenland
 mit dem neuen herrlichen
 tönenden Märchenfilm
 nach Gebrüder Grimm

Ashenbrödel
 Die Märchenwelt der Ufa
 der Ufa-Länder
 Carl Hamm
 Lederhosen
 F 3, 1 Ecke
 Verkäufe
Klavier
 Guter, moderner,
 billiger Klavier
 mit 200 Noten
 in 1000
 1. Sek. (mit 100
 1000) nur 8.000
 1000. 1000. 1000.
 1000. 1000. 1000.
 1000. 1000. 1000.

Gönnen Sie Ihren Kleinen die Freude!
 Wir empfehlen die Kinder zu
 spielen. Auch der Erwachsene
 kann in seine Jugendzeit zurück
 gehen. Die Ufa-Kinder
 werden mit 1000
 1000. 1000. 1000.
 1000. 1000. 1000.
 1000. 1000. 1000.

Möbel
 Fachgeschäft
 für alle
 Wohn-
 Einrichtungs-
 Gegenstände
 billige Preise
A. Gramlich
 Schloßstr. 1
 T 1, 10
 theatral

Rohküche
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.

Schlaf-Zimmer
 sehr schön
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.
 1. 1. 1. 1. 1.